DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

Entwurf

Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur
Herrn Andreas Scheuer
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

**Fortführung der Planungen zur Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die Stadt Nürnberg appelliert im Verbund aller Anliegerkommunen an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur vollständigen Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale noch im Sommer 2021 zu beauftragen.

Die Vorplanungen der DB Netz AG für den Streckenabschnitt Nürnberg – Marktredwitz haben bereits Ende 2020 eine klare Vorzugsvariante ergeben. Demnach ist der Ausbau der bestehenden Bahnstrecke möglich und stellt die wirtschaftlichste Option dar. Zwischenzeitliche Optimierungen haben weitere Kostensenkungen ergeben, um die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens sicherzustellen. Zudem konnte ein von den Anliegerregionen beauftragtes Gutachten eine überdurchschnittliche Steigerung des Nutzens und des Transportpotentials durch den Ausbau und die Elektrifizierung aufzeigen.

Alle Anliegerregionen und -kommunen befürworten die Ausbaulösung uneingeschränkt. Sie unterstützen dieses Vorhaben nach Kräften durch Fürsprache und Mitwirkung. Die Franken-Sachsen-Magistrale ragt beim Realisierungswunsch und bei der Realisierbarkeit weit aus den Bahnvorhaben des Bundes heraus, wie die Abstimmungen der DB Netz AG in den Vorplanungen mit den Anliegerkommunen zur technischen Umsetzung ergeben haben. Die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale schließt die größte Elektrifizierungslücke in Mitteleuropa an der zentralen Nahtstelle zwischen Ost und West. Damit wird nicht nur die Anbindungsqualität der Anliegerregionen sprunghaft erhöht. Mit dem Ausbau des 125 km langen Bündelungsabschnitts von vier europäischen Bahnkorridoren können wichtige verkehrs-, klima-, industrie-, deutschland-, europa- und geopolitische Ziele erreicht werden. Zudem ist dieser Abschnitt für die Resilienz des Bahnverkehrs im Main-, Saale-, Naab-, Elb- und Donautal wichtig.

Für die Stadt Nürnberg und die Region ist die Elektrifizierung der Bahnstrecke von besonderer Bedeutung, da sie unabdingbare Voraussetzung für den S-Bahnausbau im Nordostkorridor nach Neuhaus und Pegnitz darstellt. Insbesondere im Hinblick auf die Verlagerung von Pendlerströmen aus dem Umland in die Stadt spielt das Projekt eine entscheidende Rolle.

Aufgrund der großen Bedeutung des Projektes sowohl für die Metropolregion als auch für den grenzüberschreitenden Ost/West-Verkehr sollte die Bundesregierung die außergewöhnliche Chance zur raschen Fertigstellung dieses international bedeutenden Ausbauvorhabens ergreifen und die Planungen ohne weiteren Verzug fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König